

Im Rahmen dieser Veranstaltung können Fotografien erstellt werden. Mit der Teilnahme zur Veranstaltung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen Sie abgebildet sind, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (Sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten der Universität Innsbruck veröffentlicht werden. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter: www.uibk.ac.at/datenschutz

Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise! Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Rad. Fahrradabstellplätze stehen ausreichend zur Verfügung.

© BfÖ 2026, Foto Titelseite: SADOCC



Einladung

zum öffentlichen Vortrag nach Abschluss des
Habilitationsverfahrens im Fach Zeitgeschichte

Eric Burton

Kontakt und Anmeldung

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
sylvia.eller@uibk.ac.at

Um Anmeldung wird bis zum 13.3.2026 gebeten.

Montag, 23. März 2026, 15.30 Uhr

Claudiana, Herzog-Friedrich-Str. 3, Innsbruck/Altstadt

Eric Burton ist Globalhistoriker und seit 2026 assoziierter Professor am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck. Nach Studium der Internationalen Entwicklung und Kultur- und Sozialanthropologie in Wien und Dar es Salaam promovierte er 2018 an der Universität Wien zur Geschichte der Entwicklungsarbeit. Im Fokus der Forschung stand Tansanias Afrikanischer Sozialismus und die Beziehungen mit der DDR und der BRD während des Kalten Krieges. Die Dissertation wurde mit dem Walter Markov Award des European Network in Global and Universal History (ENIUGH) ausgezeichnet und 2021 unter dem Titel *In Diensten des Afrikanischen Sozialismus* veröffentlicht.

Nach Forschungsaufenthalten in Leipzig und Exeter im Rahmen des Projekts *Socialism Goes Global* sowie einem Lehraufenthalt in Accra ist Eric Burton seit 2019 am Institut für Zeitgeschichte tätig, wo er sich mit einer Studie zur Präsenz antikolonialer Befreiungsbewegungen in Kairo, Accra und Dar es Salaam habilitierte. Im Juni 2025 bekam er den FWF ASTRA Award für das Projekt „Provincializing Coloniality. A Global History of 20th Century Tyrol“, das im Juni 2026 anlaufen wird. Seine Schwerpunkte in der Forschung, zu denen er zahlreiche Publikationen vorgelegt hat, umfassen Dekolonisierung, Sozialismen sowie Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit in verflechtungsgeschichtlicher Perspektive.

Programm

Begrüßung und Vorstellung

SSc Mag. Dr. Ingrid Böhler

Assoz.-Prof. Mag. Dr. Eric Burton

Zwischen Anti-Apartheid-Aktivismus in Tirol und Zambias
Raumfahrtprogramm. Befreiungsbewegungen in der globalen
Zeitgeschichte

Im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk ein.